

Missale

Sa. n. AscherMi (V) – Fz I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 072

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Sa. n. AscherMi (V) – Fz I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Tagesgebet:	10
Erste Lesung: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Hallelujavers:	13
Evangelium:	14
Predigt:	15
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:	17
Opfer:	18
Gabenbereitung:	19
Gabengebet:	20
Präfation:	20
Sanctus: Gesungen:	21
Hochgebet II:	22
Akklamation:	23
Anamnese:	24

Doxologie:	25
Vater unser:.....	26
Friedensgruss:.....	27
Agnus Dei: (Lied oder...)	28
Kommunion:	28
Kommunionvers:	29
Kommunionausteilung:.....	30
Schlussgebet:	30
Mitteilungen: Verdankungen etc.	30
Schlusslied: Lied:	30
Segen	31
Entlassung:.....	31
Auszug: Orgel:	31

Sa. n. AscherMi (V) – Fz I & II

Eröffnungsvers:

Erhöre uns, Herr, in deiner Huld und Güte, wende dich uns zu in deinem grossen Erbarmen. (Ps 69,17)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

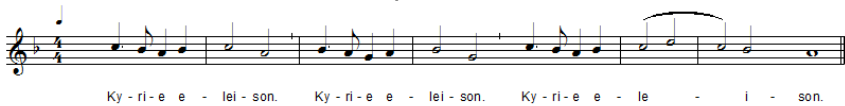
Einleitung:

Die Armen und die Sünder sind für die Botschaft Jesu aufgeschlossen; bei den Reichen und vor allem bei den "Gerechten" hat es Jesus schwerer. Schon bei der Heilung des Gelähmten hat sich gegen die Sündenvergebung der Widerspruch der Schriftgelehrten und Pharisäer gemeldet. Nun ruft er einen Zöllner in seine Nachfolge.

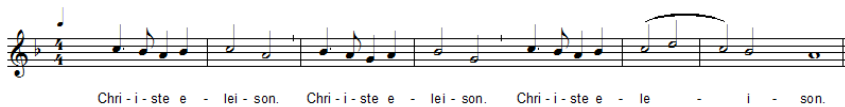
Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung
unserer Sünden bitten:

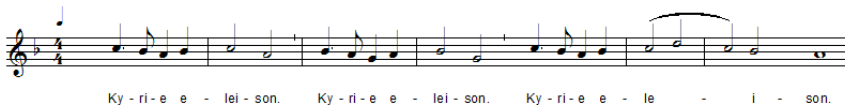
Herr Jesus Christus, du bist vom
Vater gesandt, zu heilen, was
verwundet ist: Herr, erbarme dich
unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu
berufen: Christus, erbarme dich
unser. - *Christus, erbarme dich
unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um
für uns einzutreten: Herr, erbarme
dich unser. - *Herr, erbarme dich
unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, übe Nachsicht mit unserer Schwäche, und damit wir imstande sind, den Kampf mit den Mächten des Bösen zu bestehen, strecke deine Hand aus und schütze uns.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 58,9b-14) (Wenn du dem Hungrigen dein Brot reichst, dann geht im Dunkel dein Licht auf)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

So spricht der Herr:

58,9b Wenn du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemand verleumdest,

58,10 dem Hungrigen dein Brot reichst und den Darbenden satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf, und

deine Finsternis wird hell wie der Mittag.

58,11 Der Herr wird dich immer führen, auch im dürren Land macht er dich satt und stärkt deine Glieder. Du gleichst einem bewässerten Garten, einer Quelle, deren Wasser niemals versiegt.

58,12 Deine Leute bauen die uralten Trümmerstätten wieder auf, die Grundmauern aus der Zeit vergangener Generationen stellst du wieder her. Man nennt dich den Maurer, der die Risse ausbessert, den, der die Ruinen wieder bewohnbar macht.

58,13 Wenn du am Sabbat nicht aus dem Haus gehst und an meinem heiligen Tag keine Geschäfte machst, wenn du den Sabbat den Tag der Wonne nennst, einen Ehrentag den heiligen Tag des Herrn, wenn du ihn ehrst, indem du keine Gänge machst, keine Geschäfte betreibst und keine Verhandlungen führst,

58,14 dann wirst du am Herrn deine Wonne haben, dann lasse ich dich über die

Höhen der Erde dahinfahren und das Erbe deines Vaters Jakob genießen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 86,1-2.3-4.5-6 [R: 11a])

℞ - Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. - ℞

86,1 Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr!

Denn ich bin arm und gebeugt.

86,2 Beschütze mich, denn ich bin dir ergeben!

Hilf deinem Knecht, der dir vertraut!
- (℞)

℞ - Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. - ℞

86,3 Du bist mein Gott. Sei mir gnädig, o Herr!

Den ganzen Tag rufe ich zu dir.

86,4 Herr, erfreue deinen Knecht;

denn ich erhebe meine Seele zu dir.
- (R)

R - Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn
gehen in Treue zu dir. - R

86,5 Herr, du bist gütig und bereit zu
verzeihen,
für alle, die zu dir rufen, reich an
Gnade.

86,6 Herr, vernimm mein Beten,
achte auf mein lautes Flehen! - R

R - Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn
gehen in Treue zu dir. - R

Hallelujavers:

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre.
So spricht Gott, der Herr: Ich habe
kein Gefallen am Tod des Schuldigen,
sondern daran, dass er umkehrt auf
seinem Weg und am Leben bleibt. (Ez
33,11)

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 5,27-32) (Ich bin gekommen, um die Sünder zur Umkehr zu rufen, nicht die Gerechten)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

5,27 sah Jesus einen Zöllner namens Levi am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach!

5,28 Da stand Levi auf, verliess alles und folgte ihm.

5,29 Und er gab für Jesus in seinem Haus ein grosses Festmahl. Viele Zöllner und andere Gäste waren mit ihnen bei Tisch.

5,30 Da sagten die Pharisäer und ihre Schriftgelehrten voll Unwillen zu seinen Jüngern: Wie könnt ihr zusammen mit Zöllnern und Sündern essen und trinken?

5,31 Jesus antwortete ihnen: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken.

5,32 Ich bin gekommen, um die Sünder zur Umkehr zu rufen, nicht die Gerechten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Wie schaffen wir es, dass die Finsternis aus unserer Seele dem Licht Gottes weicht? "Wenn du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemand verleumdest, dem Hungrigen dein Brot reichst und den Darbenden satt machst." "Wenn du am Tag des Herrn nicht aus dem Haus gehst auf den Sportplatz und an seinem heiligen Tag keine Geschäfte machst, wenn du den Tag des Herrn den Tag der Wonne nennst, einen Ehrentag den heiligen Tag des Herrn, wenn du ihn ehrst, indem du keine Gänge machst, keine Geschäfte betreibst und keine Verhandlungen führst," dann kommt das Licht Gottes in dich.

Das Licht Gottes kommt in uns, wenn wir nach seinen Geboten leben. Nach den Geboten Gottes zu leben bedeutet jedoch auch, sich nicht besser zu fühlen als die Nutten, Stricher, Drogensüchtigen, Korrupten und Kriminellen. Das ist für sehr viele der Prüfstein schlechthin. Was sagte aber Jesus zu denen, die sich besser fühlten? "Ich bin gekommen, um die Sünder zur Umkehr zu rufen, nicht die Gerechten." Was bedeutet dies, nicht die Gerechten? Kein einziger Mensch ist gerecht auf dieser Erde, ausser Jesus

Christus, der Messias, der Erlöser. Im Gegensatz zu uns heute, wussten das die Schriftgelehrten und Pharisäer sehr wohl. Wenn Jesus somit sagt, dass er kam, um die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten, dann brauchte er diesen nicht unter die Nase zu halten, dass sie selber auch nicht gerecht waren, sie verstanden dies sofort. Jesus sagte ihnen dadurch liebevoll und sehr zart, durch die Blume sozusagen, dass sie sich selbst, bewusst oder unbewusst, für gerecht hielten. Sie waren dadurch lediglich selbstgerecht. Der Stricher, die Nutte und der Kriminelle wissen alle in aller Regel, dass sie Sünder sind, ja gewaltig grosse Sünder. Ohne diese Einsicht gibt es keine Reue und ohne Reue keine Umkehr und ohne Umkehr keine Erlösung. Der, der sich aber für besser hält und selbstgerecht ist, dem fehlt es bereits an der Einsicht der eigenen Sünden, dadurch gibt es auch keine Reue und dadurch auch keine Umkehr und somit keine Rettung. Viele sagen nun, ja, aber ich bin doch keine Nutte und kein Stricher. Ich bemühe mich doch wirklich von ganzem Herzen. Das stimmt. Doch für Christus beginnt die Sünde nicht wie für die Pharisäer erst beim Vollzug, sondern bereits im Herzen. Wenn also jemand auch nur einen Augenblick an einem Gedanken festhält, dieser Stricher oder diese Nutte ist wirklich hübsch..., der ist im Herzen bereits gefallen. Der ist bereits nicht mehr gerecht vor Gott und bedarf des Arztes der Heilung. Nicht umsonst sagt Jesus: Selbst der Gerechte fällt sieben Mal am Tag. Wenn er wirklich gerecht ist, weiss er das von sich auch. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser, erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge zusammen, was getrennt ist: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen verfolgt werden: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen vergeben zu können und niemanden zu verurteilen: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne unser Herz für ihre Not: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute sterben und nimm sie und auch uns in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten
und selig zu machen, was verloren
war. Dich preisen wir mit dem Vater
und dem Heiligen Geist in deiner
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in
Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer ist für ... bestimmt.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Nimm an, o Herr, das Opfer des Lobes und der Versöhnung. Löse uns aus aller Verstrickung in das Böse, damit wir in freier Hingabe ganz dir gehören.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Fastenzeit IV - Das Fasten als Sieg [S. 378])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger,
ewiger Gott, immer und überall zu
danken.

Durch das Fasten des Leibes hältst du
die Sünde nieder, erhebst du den
Geist, gibst du uns die Kraft und den
Sieg durch unseren Herrn Jesus
Christus.

Durch ihn preisen wir dein Erbarmen
und singen mit den Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all** unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Kostet und seht, wie gut der Herr ist.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer, denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten. (Mt 9,13)

So lasset uns beten:

Gütiger Gott, du hast uns den Leib und das Blut deines Sohnes geschenkt. Was wir auf Erden im Geheimnis feiern, sei uns Stärkung auf dem Weg zur Vollendung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

